

EM-Silber für drei Spieler aus dem Golf Club St. Leon-Rot

Bei der Mannschafts-EM der Jungen belegt Deutschland Rang zwei +++ Drei Spieler des Golf Club St. Leon-Rot Mitglieder des Teams

Toller zweiter Platz für Deutschland: Bei der European Boys Amateur Team Championship im Golf Club De Pan in den Niederlanden wurde das Team mit den drei Spielern des Golf Club St. Leon-Rot Sebastian Schwind, Alexander Matlari und Moritz Lampert erst im Finale gestoppt. Dort unterlag die deutsche Mannschaft Dänemark äußerst knapp mit 4 zu 3 und holte sich damit die Silbermedaille. Dass es zu einem derart guten Resultat reichen würde, war nach der zweitägigen Zählspielqualifikation auf dem Par-72-Platz des Golf Club De Pan nahe Utrecht nicht unbedingt zu erwarten. Denn das deutsche Team, zu dem neben den drei Spielern aus dem Golf Club St. Leon-Rot auch noch Martin Keskari, Maximilian Röhrig und Sebastian Kannler gehörten, schaffte es als achtplatzierte Mannschaft gerade noch in die KO-Runden.

Doch dort zeigten die deutschen Talente dann ihr großes Können: In der ersten Runde wurde England - nach den Zählspielrunden bestes Team - mit 4,5 zu 2,5 besiegt und im Halbfinale hatte Spanien, das Deutschland mit 2 zu 5 unterlag, nicht den Hauch einer Chance. Im Endspiel gegen die Dänen stand es nach den beiden Vierern 1 zu 1, in den Einzeln konnten Maximilian Röhrig und Moritz Lampert für Deutschland punkten, drei Siege und damit der EM-Titel gingen aber an den Nachwuchs aus dem nördlichen Nachbarland.

Von den drei Akteuren des Golf Club St. Leon-Rot zeigte vor allem Moritz Lampert in den Matchplay-Runden eine überragende Vorstellung. Lampert, der mit Sebastian Schwind ein starkes Duo in den Vieren bildete, gewann alle Einzel und musste sich in den Vieren nur einmal geschlagen geben. Insgesamt stand Lampert in den KO-Runden sechs Mal auf dem Platz und verlies diesen fünf Mal als Sieger. Sebastian Schwind, der ebenfalls sechs Matches spielte, kam auf drei Siege, teilte eine Partie und musste sich zwei Mal geschlagen geben. Alexander Matlari, der erst vor kurzem seinen 15. Geburtstag feierte, und damit Jüngster des deutschen Teams war, kam auf drei Einsätze. Zwei Mal musste er sich hier seinem Kontrahenten beugen, eine Partie konnte Matlari für sich entscheiden.

»Wir freuen uns über das großartige Auftreten der deutschen Mannschaft und natürlich ganz besonders über die Leistung der Spieler aus dem Golf Club St. Leon-Rot, die über die ganze Meisterschaft hinweg eine erstklassige Leistung gezeigt haben. Einmal mehr war das Auftreten unserer Spieler ein Beweis dafür, dass unsere Jugendarbeit zu den besten in Deutschland gehört«, erklärt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im

deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.